

**Liebe Freunde,**

Die anhaltenden Gräueltaten in Syrien und dem Irak sind im höchsten Maße beunruhigend. Die Situation ist weit dramatischer, als wir uns vorstellen können. Seitdem die IS (Islamischer Staat, früher ISIS) aufgetreten ist, findet in diesen Regionen ein regelrechtes „Abschlachten“ von Christen und anderen Minoritäten statt.

Wir sind daher herausgefordert, in diesen menschlich aussichtslosen Situationen zu beten und zu Gott zu rufen.

**Partner vor Ort berichten gestern:**

***„Wir haben die Stadt Querqosh (Qaraqosh) an den IS (Islamischer Staat) verloren, sie enthaupten systematisch Kinder.“***

***“Das ist die Stadt, in die wir Lebensmittel geschmuggelt hatten. Der IS hat die kurdischen Kräfte zurückgedrängt und ist nur 10 Minuten entfernt, von da wo unser Team arbeitet. Tausende mehr sind letzte Nacht nach Erbil geflohen. Die UN hat ihre Mitarbeiter in Erbil evakuiert. Unser Team wird bleiben. Wir brauchen Schutz im Gebet!”***

Ein Pastor aus Bagdad diese Woche:

***„Für die Christen hat sich die Situation innerhalb der letzten 36 Stunden dramatisch verschlimmert, da der IS neue Gebiete erobert hat. Allein aus Sinjar wurden über 30.000 Menschen zerstreut, sie fliehen um ihr Leben in die Berge. Der IS hat Kirchen angegriffen und seine Flaggen hochgezogen; in unseren Kirchen rufen sie ihre Götter an. Da die kurdische Armee ihre Position verlassen hat flohen die Menschen gestern und während der ganzen Nacht, sie ließen alles zurück, ich meine wirklich alles, sie flohen einfach um ihr Leben. In Sinjar haben sie junge Mädchen und Frauen entführt und sie als Sklaven verkauft. Kinder und Senioren sind an Durst und Hunger gestorben. Wir haben dringend zum Fasten und Gebet aufgerufen. Ich glaube, es ist vielmehr ein geistlicher Kampf als der Kampf auf der Erde. Ich vertraue dem Allmächtigen für ein göttliches Eingreifen, aber wir brauchen das Wirken des Heiligen Geistes, um eine Veränderung zu bringen.“***

Momentan sind Zehntausende Jesiden, (eine Ethnie, die vom Evangelium noch fast ganz unerreicht ist) auf der Flucht. Laut ARD wurden mehrere Hundert jesidische Frauen, alle unter 35 Jahre, vom IS gefangengenommen sie sind teilweise in Schulen in Mossul eingesperrt.

Wir dürfen unsere Augen vor diesen dramatischen Entwicklungen nicht verschließen.

**Für Mittwoch, den 13. August 2014 haben unsere Geschwister aus dem Nahen Osten zu einem Tag des Fastens und Gebets aufgerufen.**

Sie bitten uns:

***„Gemeinsam mit vielen anderen Christen weltweit empfinden wir die Dringlichkeit von Gebet und Fasten um diese blutrünstigen Dämonen zu stoppen, die dort unterwegs sind und den Fürst des Friedens zu bitten, über dem Nahen Osten zu herrschen.***

***Die Dringlichkeit der Stunde kommt nicht nur durch die steigende Anzahl von Märtyrern und den unschuldigen Menschen, deren Leben zerstört wird, sondern auch von den Warnungen des Heiligen Geistes an die Gemeinden im Nahen Osten und anderen Teilen der Welt (Esther 4,13 & 14). Wenn wir nicht aufstehen, wird es bald viele andere Nationen erreichen“.***

Wir bekommen immer mehr Informationen von unseren Netzwerken und sehen, dass es sich um grundlegende Veränderungen handelt. Wir möchten daher die Gebetsinformationen verstärken.

Wenn jemand ein Projekt vor Ort unterstützen möchte, dann schreibt uns bitte. Wir haben Partner, die vor Ort arbeiten. Sie sind in Bagdad, Erbil und in anderen Gebieten der kurdischen Region.

Mit lieben Grüßen  
SALZ International  
Jürgen und Ruth

---

STIFTUNG SALZ

BANKVERBINDUNG



STIFTUNG  
SALZ

STIFTUNG SALZ

BANKVERBINDUNG

**Johannes-Kepler-  
Str. 6**  
**71083 Herrenberg**  
**Germany**  
[info@stiftung-salz.de](mailto:info@stiftung-salz.de)

Volksbank Nordschwarzwald  
Kto.-Nr.: 60 008 008  
BLZ: 642 618 53  
IBAN: DE93 6426 1853 0060 0080 08  
BIC CODE: GENODES1PGW  
SWIFT: GENODESG

**Büro Schweiz**  
**Haspelstr. 5**  
**8483 Kollbrunn**  
**Schweiz**

PostFinance  
Konto-Nr. 60-563508-7  
IBAN: CH96 0900 0000 6056 3508 7  
BIC: POFICHBEXX

---